Verordnung über die Benutzung des Künstlerateliers des Kantons Basel-Landschaft in der Cité Internationale des Arts in Paris

Vom 16. Juni 1987 (Stand 1. Juli 1987)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf Ziffer 2 des Landratsbeschlusses vom 6. Mai 1985¹⁾ betreffend die Genehmigung und den Vollzug der Interkantonalen Vereinbarung vom 26. Mai 1937 betreffend die gemeinsame Durchführung von Lotterien, beschliesst:

§ 1 Grundsatz

¹ Das Künstleratelier des Kantons Basel-Landschaft in der Cité Internationale des Arts in Paris (kurz: Atelier) steht Künstlern und Künstlerinnen (Maler, Bildhauer, Musiker, Komponisten, Tänzer, Schriftsteller, Filmschaffende u.a.) – im folgenden Künstler genannt – für eine befristete Dauer zur Verfügung.

§ 2 Voraussetzungen

¹ Der Künstler, der das Atelier benützen möchte, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a. er muss zum Künstlerkreis des Kantons Basel-Landschaft oder der Region gehören;
- b. er muss sich über hinreichende künstlerische Leistungen ausweisen können;
- c. er muss über einen einwandfreien Leumund verfügen.

§ 3 Ausschreibung

¹ Die Abteilung Kulturelles der Erziehungs- und Kulturdirektion schreibt die Benützungsmöglichkeit des Ateliers öffentlich aus.

² Die Ausschreibung gibt die Benützungsvoraussetzungen, die erforderlichen Beilagen zur Anmeldung sowie den Anmeldetermin an.

1) GS 29.60, SGS 543.2

§ 4 Anmeldung

¹ Der Anmeldung für die Benützung des Ateliers sind in der Regel drei Werke (Maler, Bildhauer, Komponisten, Schriftsteller, Filmschaffende u.a.) oder Unterlagen von drei Konzerten bzw. Vorstellungen (Musiker, Tänzer u.a.) beizulegen.

§ 5 Auswahl

¹ Die Kulturpreiskommission wählt aufgrund der Anmeldungen denjenigen Künstler aus, der das Atelier benützen darf.

² Sie legt die Dauer der Benützung sowie eine allfällige Kostenbeteiligung des Künstlers fest.

§ 6 Unterhaltsbeiträge

¹ Der Regierungsrat kann dem ausgewählten Künstler Beiträge an dessen Unterhalt in Paris gewähren, wenn es die finanziellen Verhältnisse des Künstlers rechtfertigen.

² Das Gesuch um Unterhaltsbeiträge ist der Kulturpreiskommission zuhanden des Regierungsrates einzureichen.

§ 7 Berichterstattung

¹ Der ausgewählte Künstler hat nach seinem Atelieraufenthalt der Erziehungs- und Kulturdirektion in jeweils zu vereinbarenden Form Bericht über seine künstlerische Tätigkeit zu erstatten.

§ 8 Verwaltung

¹ Die Abteilung Kulturelles der Erziehungs- und Kulturdirektion verwaltet das Atelier.

² Sie verkehrt mit der Stiftung Cité Internationale des Arts, Paris.

§ 9 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1987 in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
16.06.1987	01.07.1987	Erlass	Erstfassung	GS 29.418

Änderungstabelle - Nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
Erlass	16.06.1987	01.07.1987	Erstfassung	GS 29.418